



Herbstakademie der Akademie für Leseförderung Hannover, 6.11.2019

Der Lese- und Literaturunterricht in der Sekundarstufe I in der Sicht der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler.

Ergebnisse aus dem Projekt TAMoLi

Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann (*Pädagogische Hochschule FHNW*)

Prof. Dr. Irene Pieper (*Universität Hildesheim*)

Prof. Dr. Katrin Böhme (*Universität Potsdam*)

Dominik Fässler, Nora Kernen, Steffen Siebenhüner (*Pädagogische Hochschule FHNW*)

Simone Depner (*Universität Hildesheim*)



«Literatur ist der wichtigste Weg, die
Welt zu verstehen.»

Susan Sontag, Dankesrede zur Verleihung des
Literary Award 2004

Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für Deutschland – und im Vergleich
- 5) Diskussion



Überblick

- 1) **Literaturunterricht heute? Unsere Fragen**
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für Deutschland – und im Vergleich
- 5) Diskussion



1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen



PISA 2000, 2003, 2006, 2009, 2012, 2015

... und **PISA 2018?**

IGLU 2001, 2006, 2011, 2016

Leo 2011, Leo 2019

Stiftung Lesen 5/2019: „Deutschland braucht einen
Lesepekt“

1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen

Die Kerncurricula in Niedersachsen...

...zeigen eine deutliche Orientierung an literarischer Bildung – im Sontag'schen Sinne: Ich und Welt/Welten

...betonen die Bedeutung von Leseinteresse und Lesefreude

...legen einen breiten Literaturbegriff an

...legen einen breiten Lesebegriff an

Arbeitsfelder des Kompetenzbereichs: Lesetechniken und Lesestrategien, Umgang mit literarischen Texten, Umgang mit Sachtexten, Umgang mit Medien



1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen



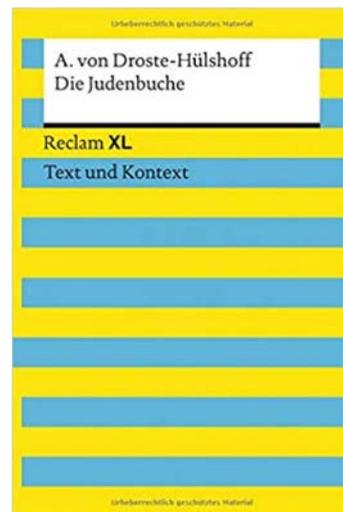
-> Leseverstehen oder literarische Bildung?

-> Wie sieht der Literaturunterricht nach PISA aus?

-> Und welches ist die Sicht der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler auf den Literaturunterricht?



?



?



?



1) Unsere Fragen

-> Unterschiede zwischen der Schweiz und Deutschland?



D



CH



Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) **Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts**
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für Deutschland – und im Vergleich
- 5) Diskussion

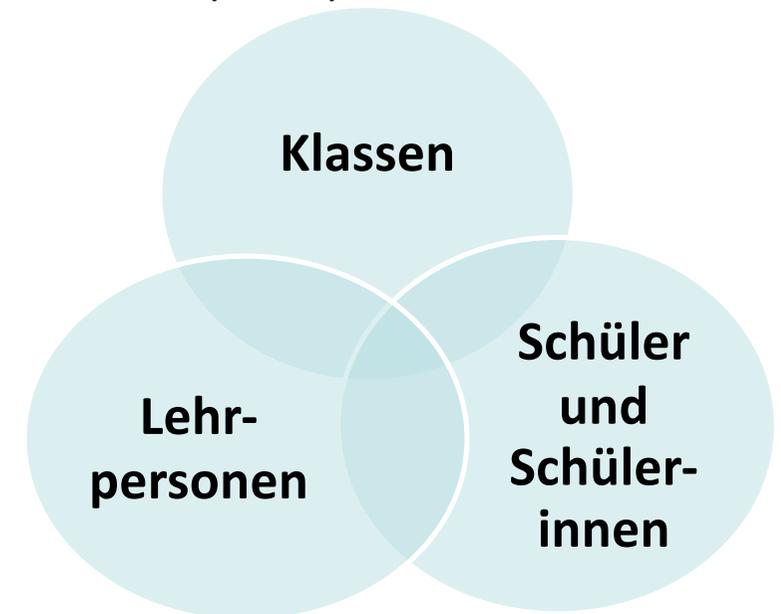


2) TAMoLi: **T**exte, **A**ktivitäten und **M**otivationen im **L**iteraturunterricht der Sekundarstufe I



Forschungsfragen

- Stellenwert des Literaturunterrichts innerhalb des DU (Sek I)
 - Textauswahl und Zugänge zur Literatur
 - Lehrerseitige Ziele und Sichtweisen
 - Schülerseitige Motivation und Sichtweisen
- ... auf den Literaturunterricht



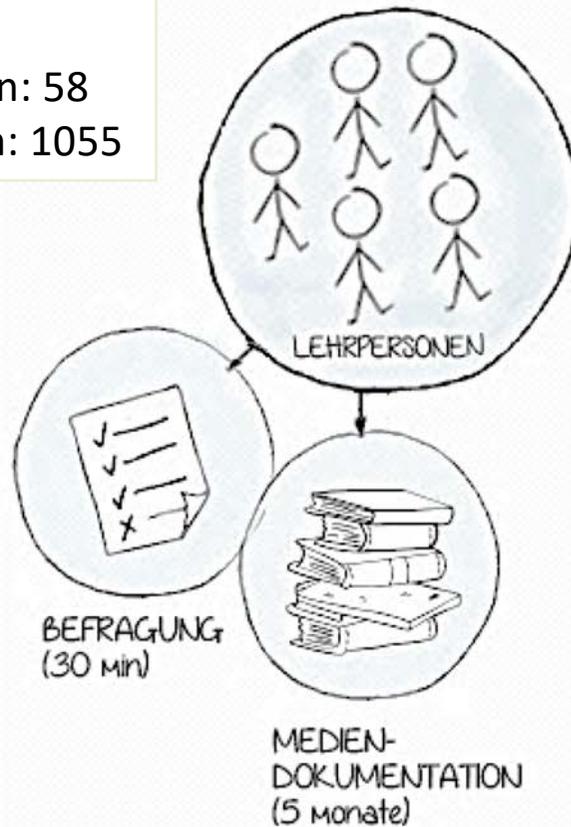
2) TAMoLi – Mixed-Methods-Design: Quantitativ → Qualitativ



Klassenstufen 8 und 9

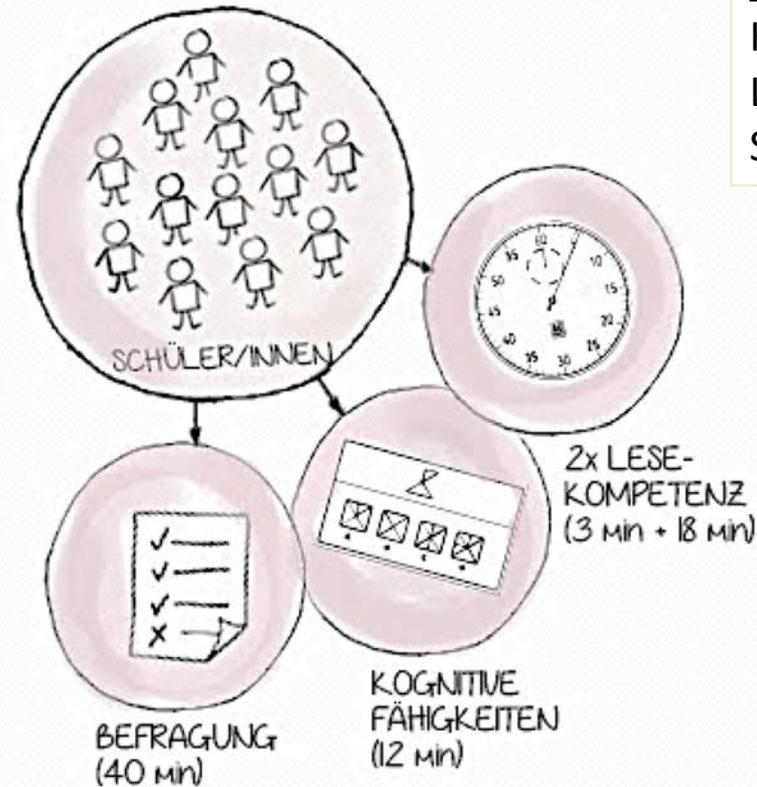
CH

Klassen: 64
Lehrpersonen: 58
SchülerInnen: 1055



NI (D)

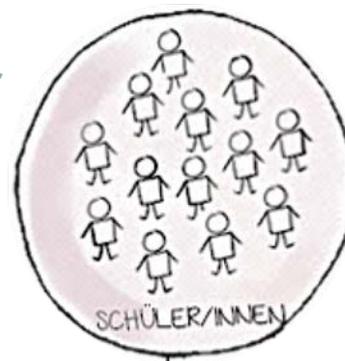
Klassen: 62
Lehrpersonen: 58
SchülerInnen: 1118



2) TAMoLi - Inhalte der Fragebögen



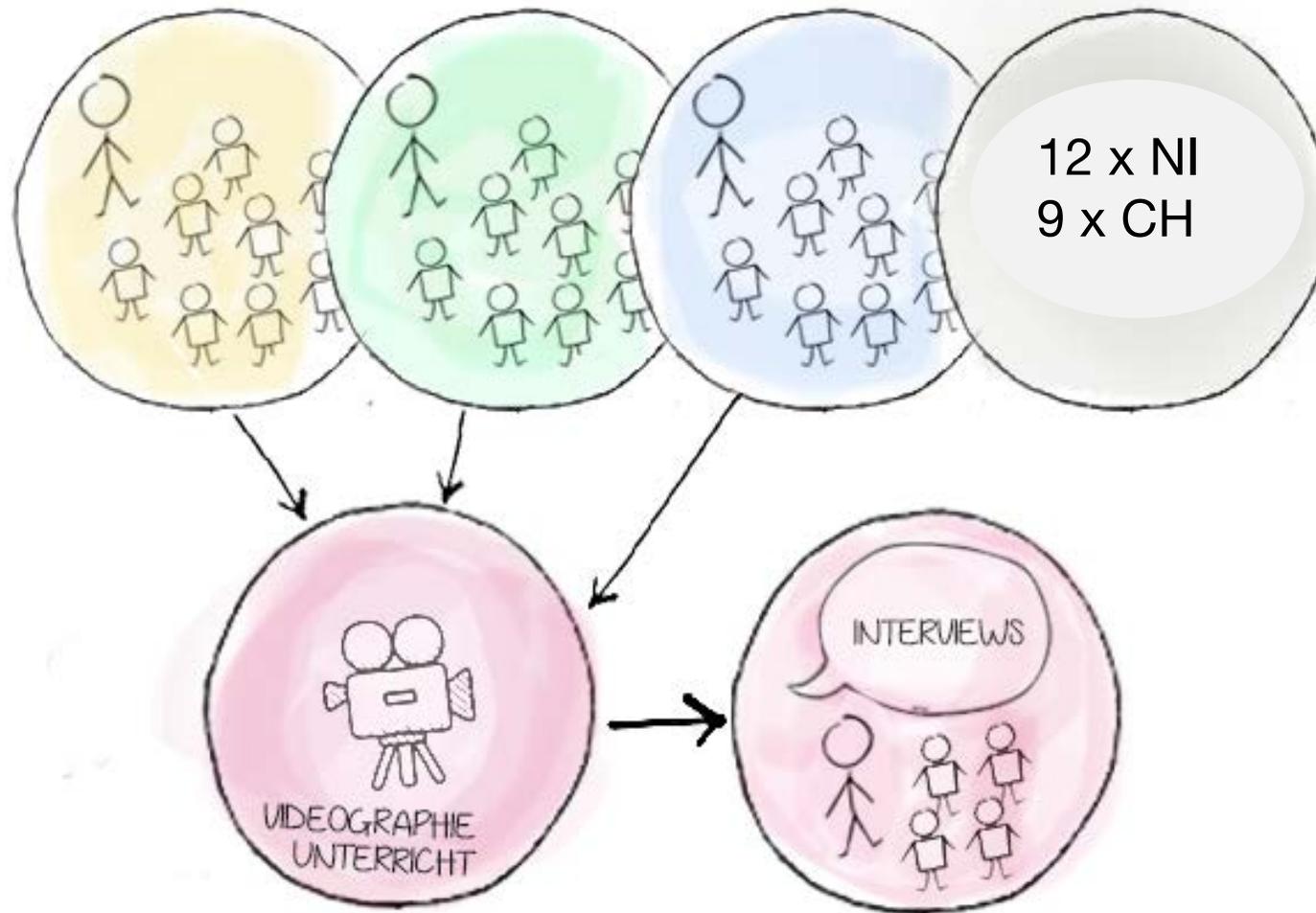
- Stellenwert Lesen und Literatur
- Schwerpunkte
- Ziele
- Verfahren
- Textauswahl
- Kognitive Aktivierung



- Leseselbstkonzept, Lesemotivation und Leseinteresse
- Freizeitlektüre
- Wahrnehmung der Textauswahl, Verfahren



2) TAMoLi – Mixed-Methods-Design: Quantitativ → Qualitativ



Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) **Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht**
- 4) Ergebnisse für Deutschland – und im Vergleich
- 5) Diskussion



3) Ziele im Literaturunterricht



Internationales Curriculum Model: Vier „Paradigmen“

orientiert an den Lernenden:

- Persönlichkeitsbildung (*personal growth*)
- Soziales Bewusstsein (*social*)



orientiert an den Texten:

- Kulturelle Literalität (*cultural*)
- Ästhetisches Bewusstsein (*linguistic*)



(Witte & Sâmișian, 2013)

3) Ziele im Literaturunterricht: Entwicklung über die Schuljahre

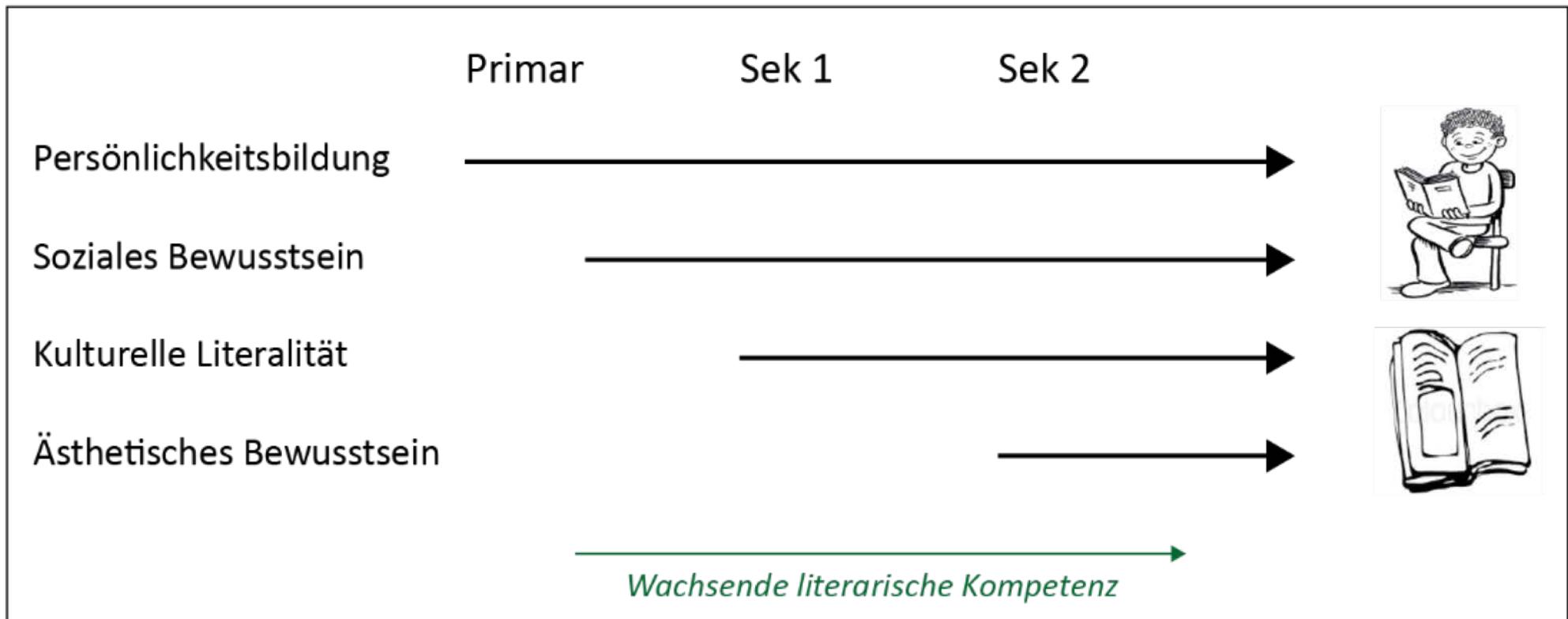


Der Fokus verschiebt sich über die Schullaufbahn (in den Lehrplänen):

- Orientierung an den Lernenden (*Personal Growth, Social*) in der Primarschule und zu Beginn der Sekundarstufe
- Orientierung an den Texten (*Linguistic and Cultural Paradigm*) in der späteren Sekundarstufe

-> Für welche Ziele entscheiden sich die Lehrpersonen?

3) Entwicklung der literarischen Kompetenzen

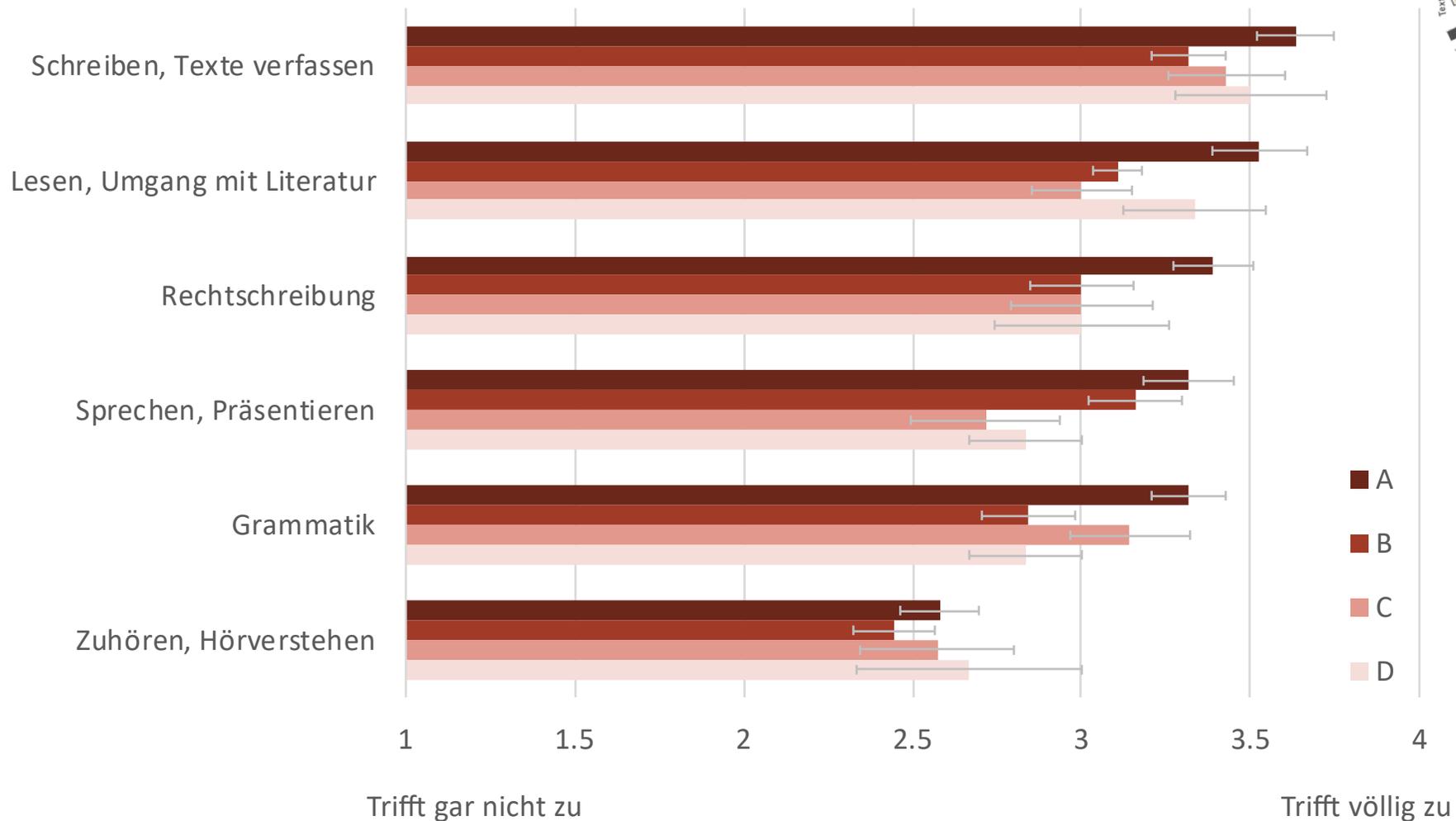


Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für Deutschland – und im Vergleich**
- 5) Diskussion

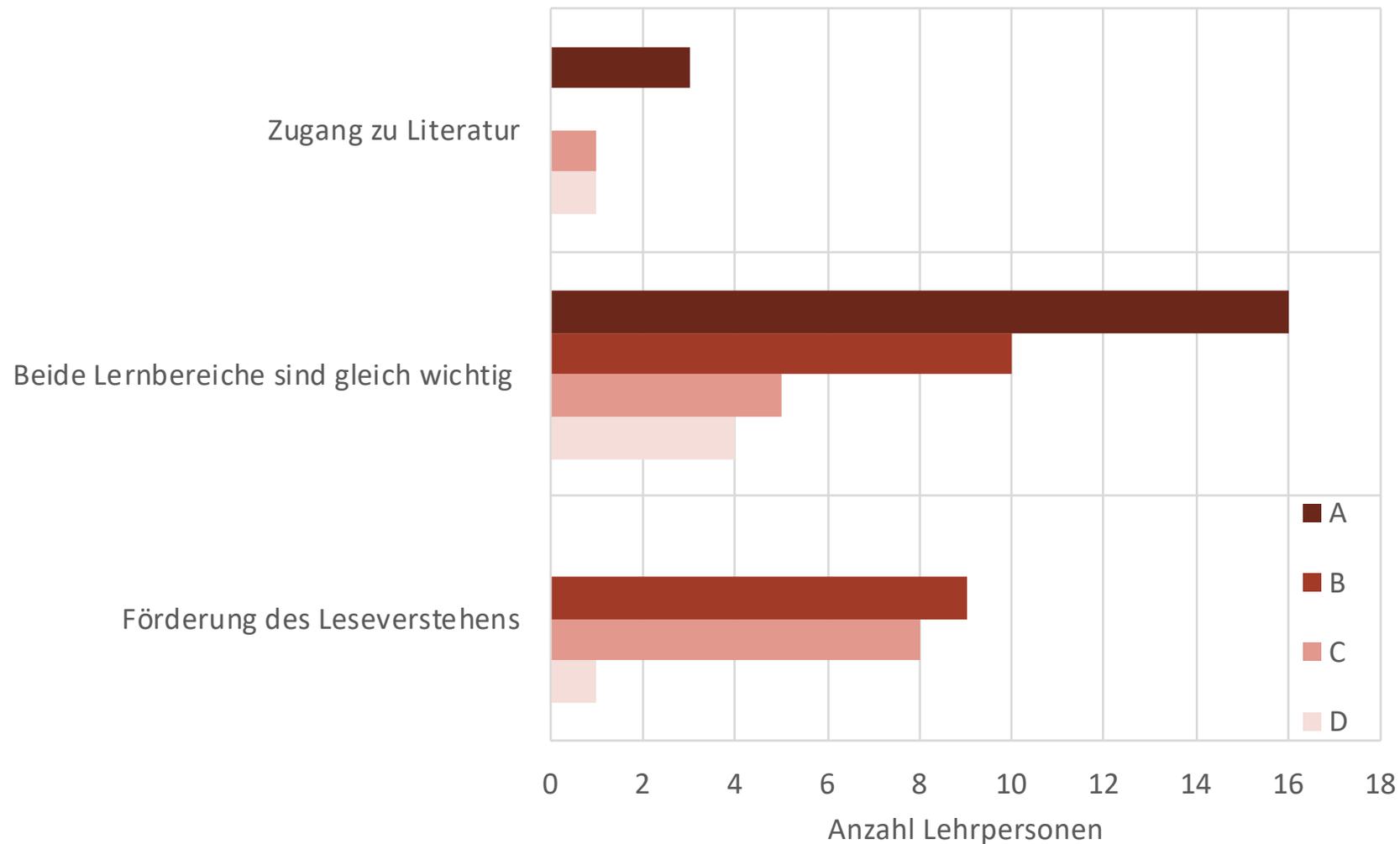


4) Ergebnisse: Wie gewichten Lehrpersonen Lesen und Literatur im Deutschunterricht in Deutschland nach Schultyp?

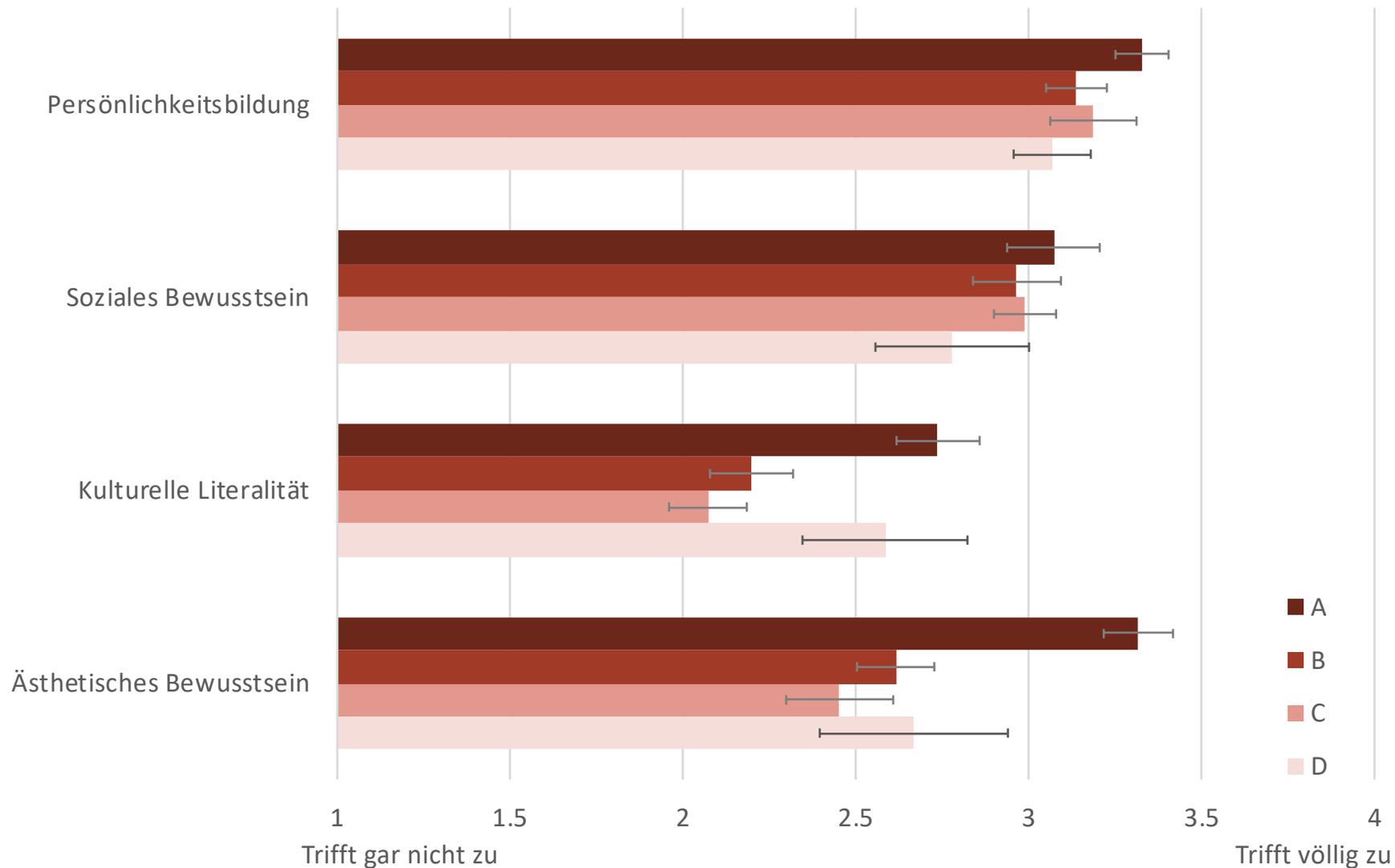


A: GYM
B: RS
C: HS
D: IGS

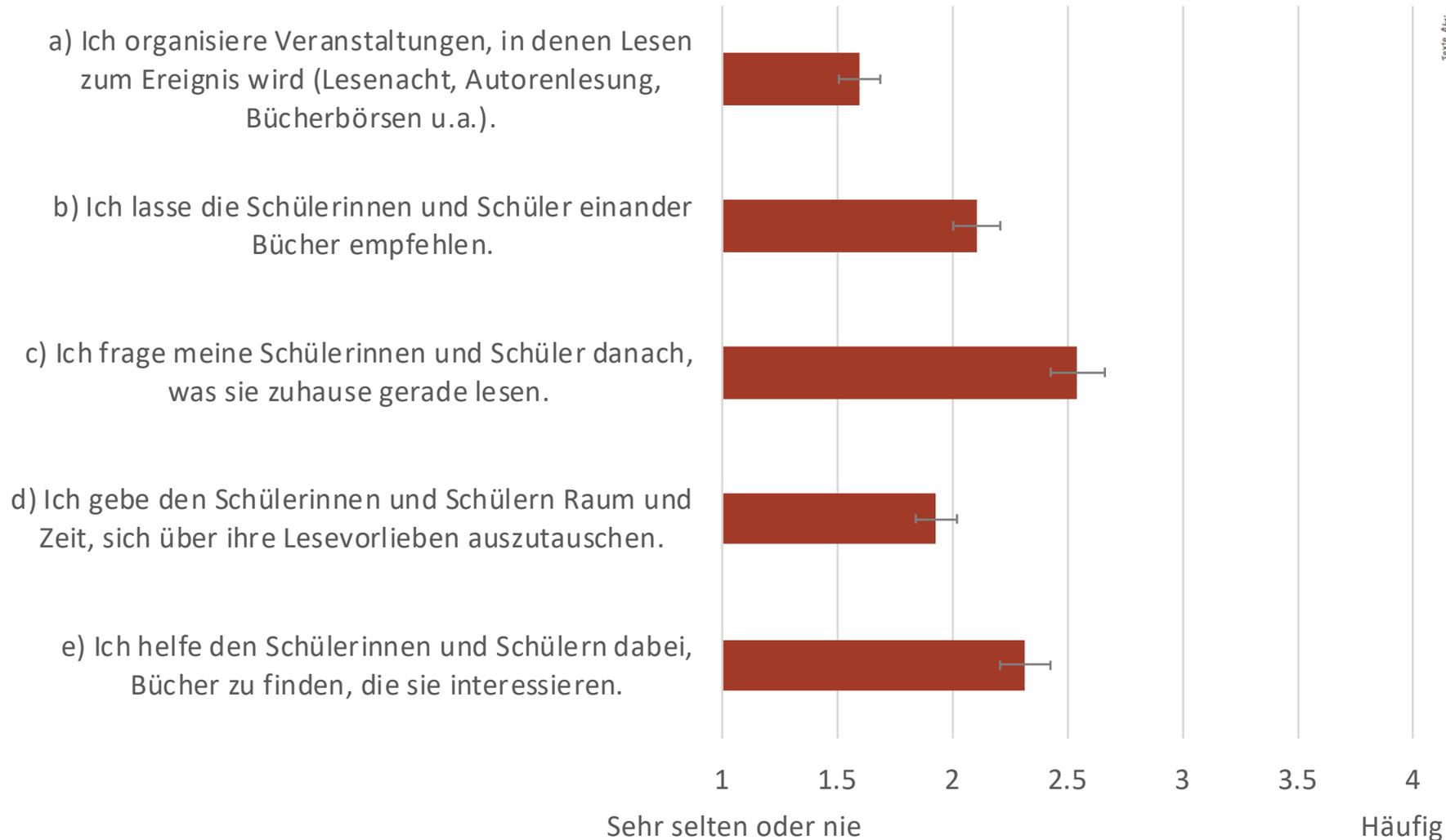
4) Ergebnisse: Schwerpunkte bei Leseverstehen und/oder bei Literatur in Deutschland nach Schultyp



4) Ergebnisse: Für welche Ziele entscheiden sich die Lehrpersonen in Deutschland nach Schultyp?

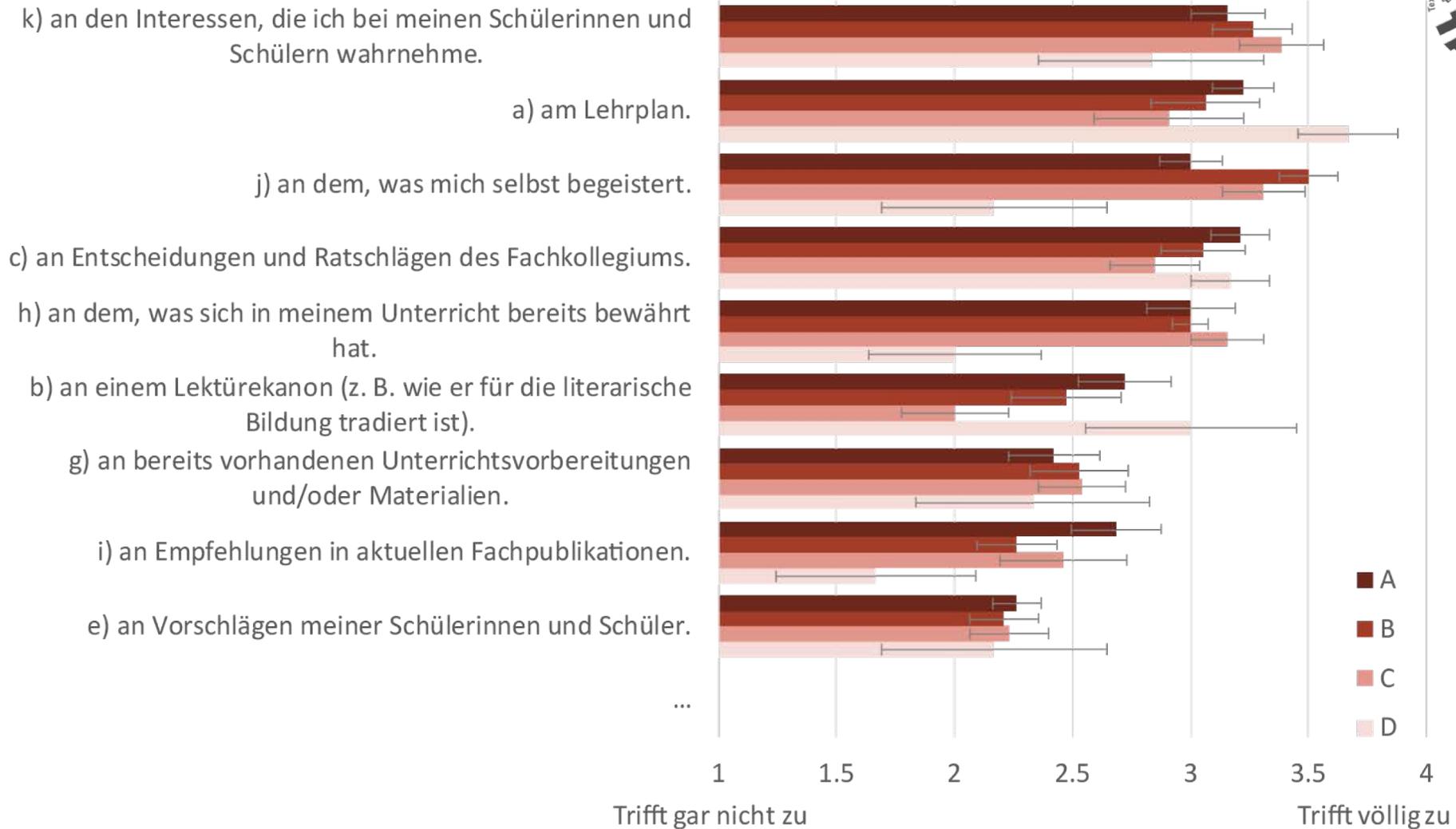


4) Ergebnisse: Leseanimation im Unterricht in Deutschland



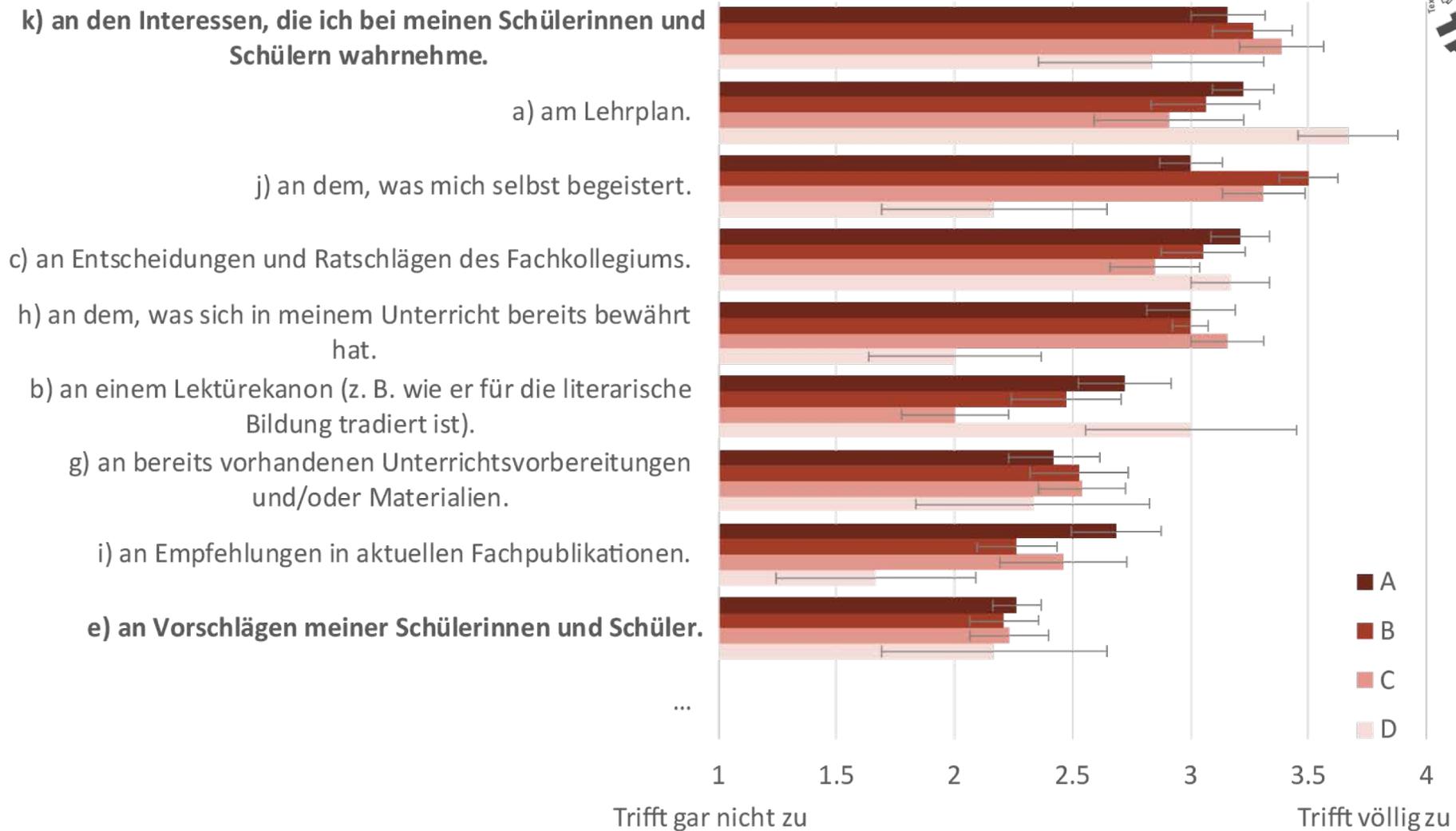
4) Ergebnisse: Textauswahl in der Planung in Deutschland nach Schultyp

Ich orientiere mich ...

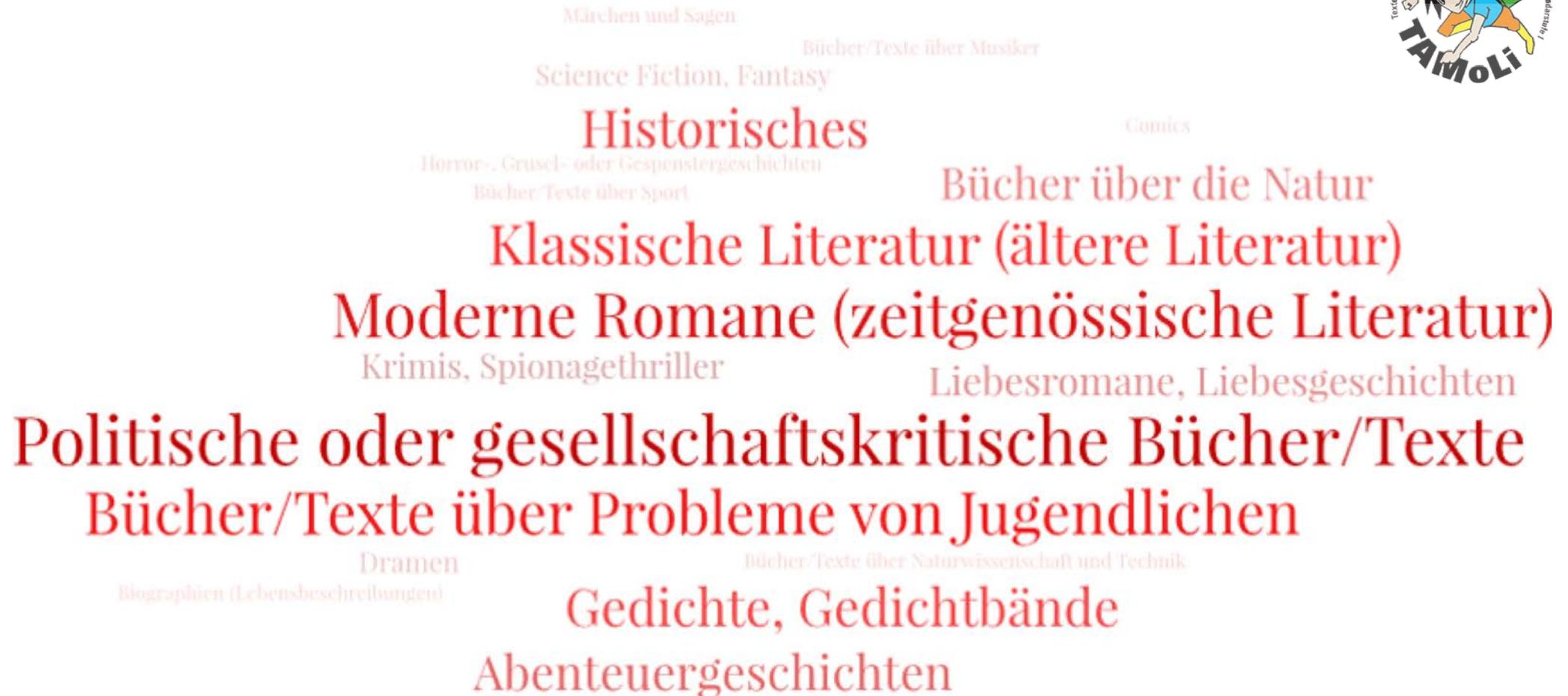


4) Ergebnisse: Textauswahl in der Planung in Deutschland nach Schultyp

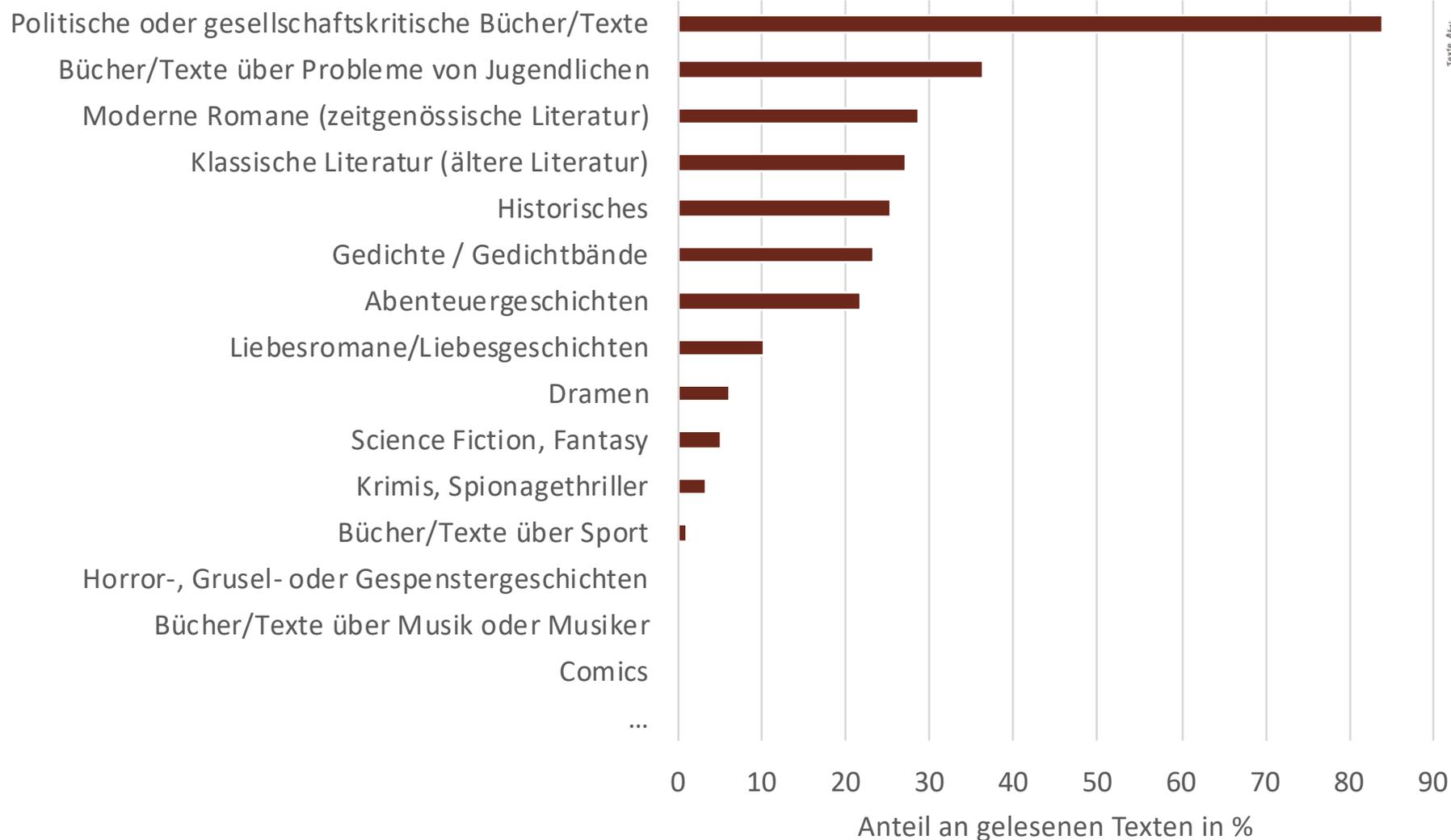
Ich orientiere mich ...



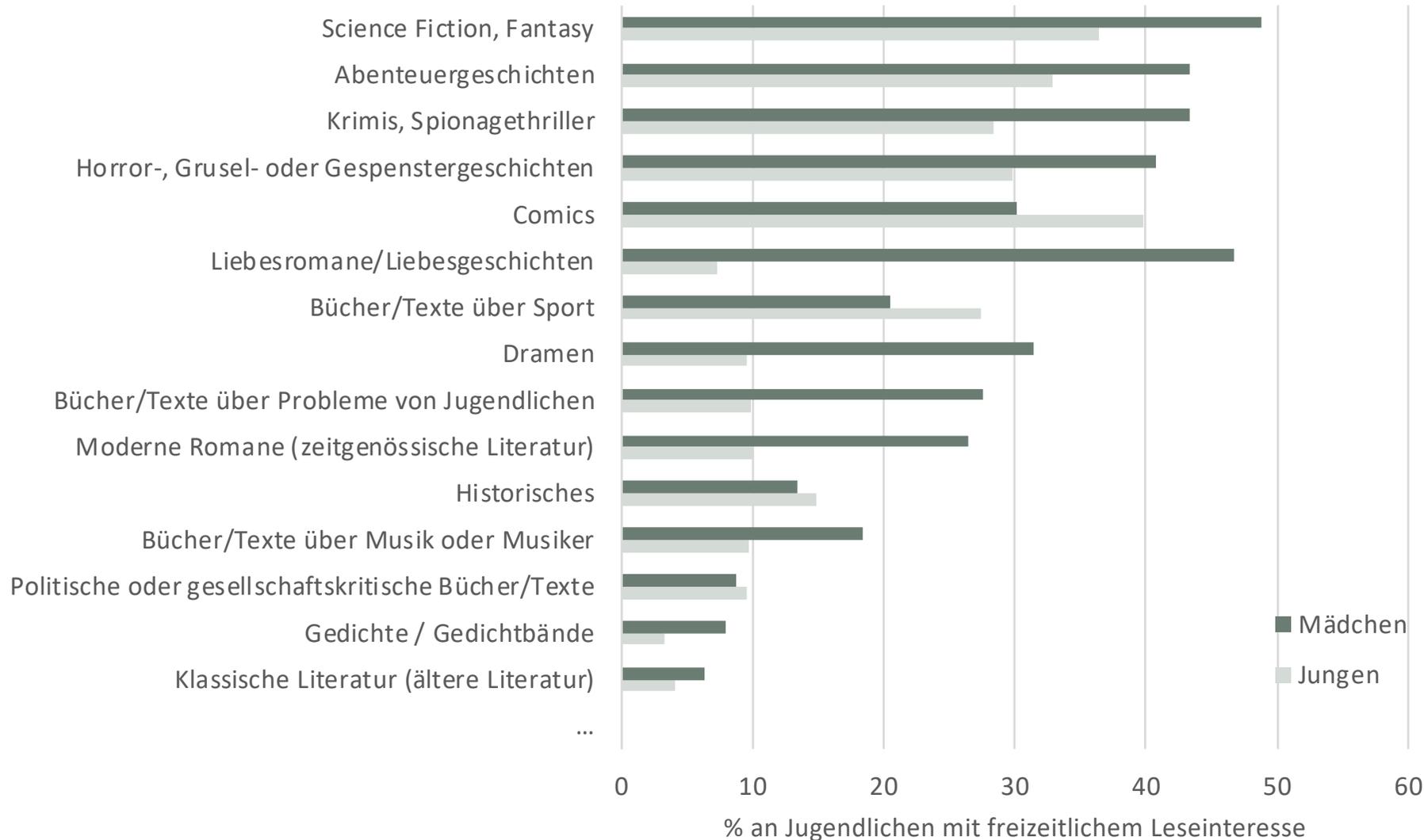
4) Ergebnisse: Textauswahl im realisierten Literaturunterricht



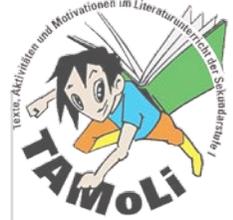
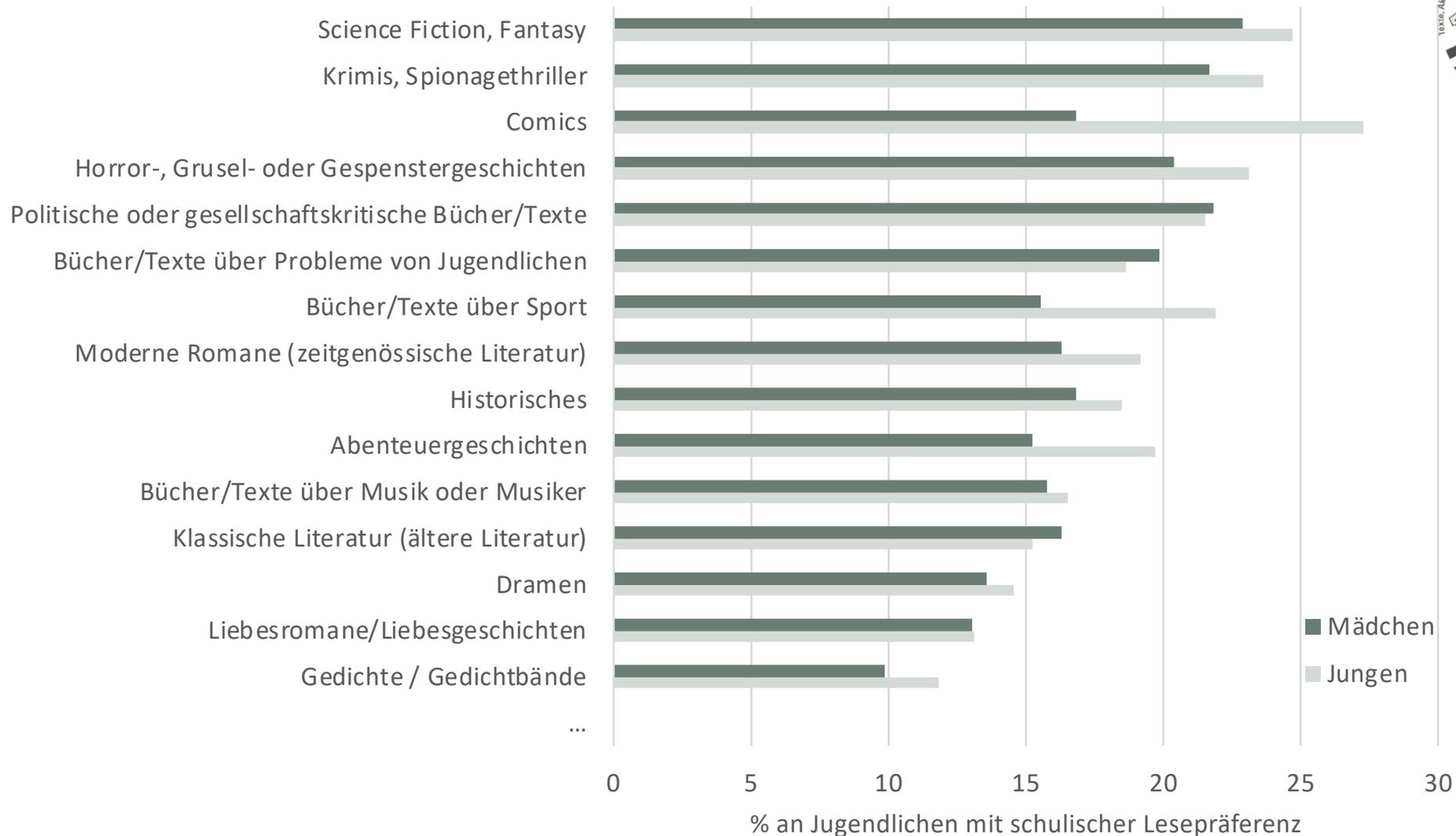
4) Ergebnisse: Textauswahl im realisierten Literaturunterricht in Deutschland



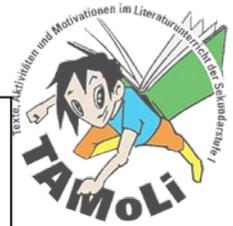
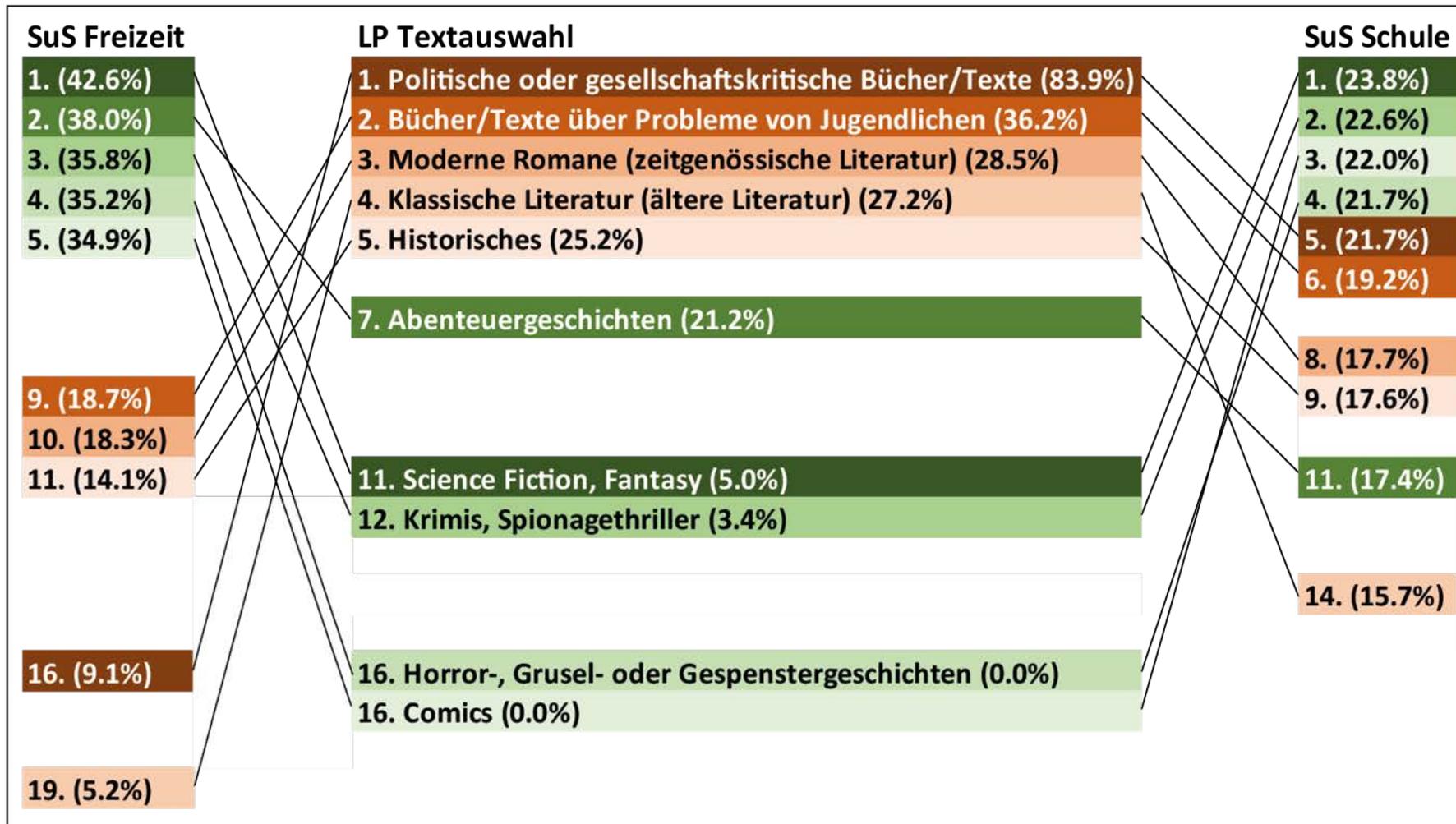
4) Ergebnisse: Freizeitliche Leseinteressen der deutschen Schülerinnen und Schüler



4) Ergebnisse: Schulische Lesepräferenzen der deutschen Schülerinnen und Schüler

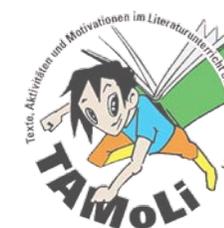


Textauswahl der Lehrpersonen und schülerseitige Leseinteressen in Deutschland

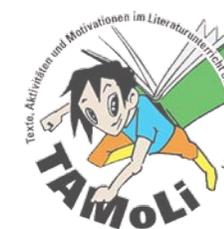


4) Ergebnisse: Die häufigsten im Schuljahr *gelesenen oder geplanten* Ganzschriften in Deutschland

Titel (Autor)	Rangplatzierung*
Tschick (Herrndorf)	1
Die Welle (Rhue)	2
Löcher (Sachar)	3
Der unvergessene Mantel (Boyce)	4
Abby Lynn (Schröder)	4
Das Tagebuch der Anne Frank (Anne Frank)	4
Die Zeit der Wunder (Bondoux)	5
Der Junge im gestreiften Pyjama (Boyne)	5
Damals war es Friedrich (Richter)	5
Fledermäuse beißen nicht (Phillips)	5
Boy 7 (Mous)	5
Erebos (Poznanski)	5
Kleider machen Leute (Keller)	5
*Durch gleich hohes Vorkommen ergeben sich z.T. gleiche Rangplatzierungen	



4) Ergebnisse: Die häufigsten fürs Schuljahr *geplanten* Ganzschriften in der Schweiz



Titel (Autor)	Rangplatzierung*
Die Welle (Rhue)	1
Tschick (Herrndorf)	2
Der Besuch der alten Dame (Dürrenmatt)	3
Der Richter und sein Henker (Dürrenmatt)	4
Kleider machen Leute (Keller)	5
Der Junge im gestreiften Pyjama (Boyne)	5
Eine Hand voll Sterne (Shami)	6
Löcher (Sachar)	6
Das Versprechen (Dürrenmatt)	6
Krabat (Preußler)	7
*Durch gleich hohes Vorkommen ergeben sich z.T. gleiche Rangplatzierungen	

4) Ergebnisse: Textauswahl der Lehrpersonen in Deutschland

Selbstauskünfte

„...grade diese Lektüre, nachdem wir ja vorher schon *Wilhelm Tell* gelesen haben, ist für mich eher eine „Ich-mach-euch-Lust-zum-Lesen-Lektüre“, die wir jetzt nicht ganz so literarisch aufbereitet ... betrachten wollen, weshalb wir ja auch viel zusammen lesen und weshalb wir auch wirklich die einzelnen Aspekte immer wieder rekapitulieren und die Themen nennen, um auch wirklich zu erkennen, inwiefern die auch mit unserem Leben zu tun haben.“

LP 49, Fokus gemischt, Gymn., liest: Asher, *Tote Mädchen lügen nicht*



4) Ergebnisse: Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler: Toplist Deutschland beide Geschlechter



Autor, Titel	Rangplatzierung*
Harry Potter 1-7(8) (Rowling, (1997-2016)	1
Gregs Tagebuch 1-11 (Kinney, 2008-2016)	2
Tschick (Herrndorf, 2010)	3
Das Schicksal ist ein mieser Verräter (Green, 2012)	4
Die drei Fragezeichen (Hitchcock, 1968-heute)	5
Percy Jackson 1-4 (Riordan, 2006-2011)	5
Erebos (Poznanski, 2010)	5
Tote Mädchen lügen nicht (Asher, 2009)	6
Die Tribute von Panem 1-3 (Collins, 2009-2011)	6
Twilight 1-4 (Meyer, 2006-2009)	7
*Durch gleich hohes Vorkommen ergeben sich z.T. gleiche Rangplatzierungen	

4) Ergebnisse: Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler: Toplist Schweiz beide Geschlechter



Autor, Titel	Rangplatzierung*
Harry Potter 1-7(8) (Rowling, 1997-2016)	1
Gregs Tagebuch 1-11 (Kinney, 2008-2016)	2
Das Schicksal ist ein mieser Verräter (Green, 2012)	3
Die Tribute von Panem 1-3 (Collins, 2009-2011)	4
Percy Jackson 1-5 (Riordan, 2006-2011)	5
Herr der Ringe (Tolkien, 3 Bände, 1969-1970)	6
Tagebuch der Anne Frank (Frank, 1950)	6
Top Secret (Muchamore, Buchreihe, 2005-heute)	7
Tschick (Herrndorf, 2010)	7
Maze Runner-Trilogie (Dashner, 2011-2013)	8
*Durch gleich hohes Vorkommen ergeben sich z.T. gleiche Rangplatzierungen	

4) Ergebnisse: Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler in Deutschland



Selbstauskünfte

I: Wie fandest du denn den Text überhaupt?

S: Also der Text von dem Buch, der ist sehr gut beschrieben und auch interessant, kann man weiterlesen. Das ist nicht so ein Buch, wo man reinliest und dann ist es irgendwann so langweilig. Und dann will man weiterlesen auch.

Wilhelm Tell, da konnte ich überhaupt nicht durchsteigen. das war überhaupt nicht mein Buch [...]

Diese Art von Buch muss man halt besprechen, weil es einfach dazu gehört, weil das auch ein wichtiger Teil von Büchern ist... es ist halt auch Allgemeinbildung, dieses Buch.

Schüler, Kl. 49

4) Ergebnisse: Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler in Deutschland



Ähm, Gedichte war jetzt nicht so <<lachend>>mein Ding, weil also mit diesem ganzen Analysieren und so, das hat mir jetzt nicht so gut gefallen. *Wilhelm Tell*, finde ich, sollte man schon mal gelesen haben. Und es war auch ganz gut zu lesen, und es war auch in Ordnung, der Unterricht. Und der Roman jetzt, den wir gerade lesen, also meiner Meinung nach am besten.

Schülerin, Kl. 49

Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für die Schweiz und für Deutschland – im Vergleich
- 5) **Diskussion**



5) Diskussion



-> Leseverstehen oder literarische Bildung? – Beides!

- Zugänge zur Literatur sind in allen Schultypen wichtig, am stärksten ausgeprägt im Schultyp A (Gymnasium).
- Leseverstehen ist in den Schultypen B und C stärker gewichtet, wird aber auch in Typ A stark berücksichtigt
- Insgesamt höchste Ausprägung: Gleichgewichtung
- Kulturelle und sprachliche Ziele werden im Schultyp C (Hauptschule) offenbar zurückgestellt.
- Schulpraxis und Kerncurricula stimmen überein: Verstehen von Sachtexten und von literarischen Texten.

Frage A:

Zugänge zur Literatur eröffnen: Wie kann man diesem Bereich in den verschiedenen Schultypen gerecht werden?

5) Diskussion



-> Wie sieht der Literaturunterricht nach PISA aus? – Literatur hat ihren Platz!

- Literarische Texte kommen in allen Schultypen häufig vor.
- Lehrpersonen orientieren ihre Textauswahl an ihrer eigenen Lesebegeisterung und an den Interessen, die sie bei den SuS vermuten.
- Politische oder gesellschaftskritische Texte werden von den Lehrpersonen besonders häufig eingesetzt.
- Damit hängt zusammen, dass literarische Texte als Ausgangspunkt für Gespräche genutzt werden.

Frage B:

Leseanimation und ihre verschiedenen Möglichkeiten scheinen keine große Rolle zu spielen. Weshalb?

5) Diskussion

-> Und welches ist die Sicht der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler auf den Literaturunterricht?



Lehrpersonen:

- Ziele im Umgang mit Literatur sind vorab auf die Lernerinnen und Lerner gerichtet (Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen).
- Textauswahl steht mehrheitlich im Zeichen von gesellschaftlicher, auch literarischer Bedeutung.

Schülerinnen und Schüler:

- unterscheiden innerhalb ihrer Leseinteressen zwischen Schule und Freizeit. Ihre freizeittlichen Interessen finden sie in der Schule selten berücksichtigt.

Frage C:

Literarische Bildung und Brücken zum Freizeitlesen und den Medieninteressen austarieren?

Literatur

Bertschi-Kaufmann, Andrea/Pieper, Irene/Siebenhüner, Steffen/Kernen, Nora/Böhme, Katrin/Fässler, Dominik (2018): Literarische Bildung in der aktuellen Praxis des Lese- und Literaturunterrichts auf der Sekundarstufe I. In: Scherf, Daniel/Bertschi-Kaufmann, Andrea (Hg.): Ästhetische Rezeptionsprozesse aus didaktischer Perspektive. Weinheim: Beltz Juventa. S. 132-148.

Böhme, Katrin/Bertschi-Kaufmann, Andrea/Pieper, Irene/Fässler, Dominik/Depner, Simone/Kernen, Nora/Siebenhüner, Steffen (2018): Leseverstehen und literarische Bildung - Welche Schwerpunkte setzen Lehrpersonen in ihrem Deutschunterricht und welche Texte wählen sie aus? Erste Befunde der TAMoLi-Studie. In: Leseforum 3/2018.

Witte, T., & Sâmihaiian, F. (2013). Is Europe open to a student-oriented framework for literature? A comparative analysis of the formal literature curriculum in six European countries. *L1-Educational Studies in Language and Literature*, (13), 1–22.





Herbstakademie der Akademie für Leseförderung 6. November 2019

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.literaturunterricht-tamoli.de
www.literaturunterricht.ch

